

# Tagebuch eines Fußballmuffels

Von Maik Hölzel

Eigentlich wollte ich ja zum allersten Mal zu so einer Fanmeile, jedoch die Zahlen schreckten mich: 300000 Fans bei 37 Grad im Schatten, den es dort sowieso nicht gibt. Ich beneidete die Kanzlerin, in Kapstadt waren es nur achtzehn. Dabei hätte sie nach dem Willen der Opposition Hausarrest verdient. Für ein gut klimatisiertes Lokal war es auch schon zu spät, da waren andere schneller. Also doch Home Viewing. Ich wählte erst mal Bach, den größten aller deutschen Tonkünstler, Das Wohltemperierte Klavier. Einen Zuber mit kaltem Wasser stand auch bereit. Kaum hatte ich die Füße eingetaucht, war der Ball schon im Tor. Nun ging es eine Weile hin und her, mir fielen die Augen zu. Erwacht bin ich, als sich draußen ein Hup- und TrötKonzert mit Feuerwerk erhob. Vier zu null! Na bitte - geht doch auch ohne mich.

<https://www.jungewelt.de/artikel/146976.tagebuch-eines-fu%C3%9Fballmuffels.html>